

Memento mori Memento vita

At the beginning of a process
there is an idea It evolves and

becomes a living thing on its own

**a selection
of artworks**

It lives on up until the very moment
where it is finished It then lives on

in its very own afterlife revived by

Kyrillos

all the individuality of all people
experiencing the artwork and their

Nyx

own interpretations and feelings

Lunar

the artwork can bring to life

ARTISTIC

Statement *Conceptual Experienceable*

Als interdisziplinäre, kunstschaffende Person arbeite ich mit diversen Themen und Praktiken. Mein Ziel ist es, erlebbare Momente zu schaffen und Diskussionen anzuregen.

Besonders die Psyche sowie emotionale Prozesse, kritische Hinterfragung gesellschaftlicher Normen und Schönheitsidealen, aber auch Lyrik, Formen und Farbsprache sind häufige Themen meiner Arbeiten. Meine Techniken und Materialien wähle ich so, dass sie das Endprodukt am besten verkörpern und ergänzen.

Ich arbeite intermedial und kombiniere meine Werke mit digitalen Komponenten, um ein Gesamtbild zu erschaffen, welches vielschichtig und mit mehreren Sinnen erlebbar ist. Für meine Werke erschaffe ich eine Ästhetik, welche das gesamte Werk abrundet und Zusammenhänge schafft.



INHALT Portfolio

III	Of letters and words	Textarbeiten
IV	Spill the tea!	Performance
VII	Coucou Cocon	Raumkonzept
X	Not amuse;d	Installation
XIV	Todo lo que quedó...	Raumkonzept
XVI	Breakability	Raumkonzept
XIX	Kosmos Individuum	Vermittlerische Arbeit
XXIII	NON FASHION SENSE	Installation
XXIX	Let's get in touch	Kontakt

Das Schreiben ist eine wichtige Praxis meiner künstlerischen Arbeit. Begleitend oder als Startpunkt, aber auch als Reaktion auf meine Arbeiten verfasse ich oft Texte und Gedichte.

Dieses künstlerische Sammelsurium an Buchstaben und Wörtern befasst sich mit verschiedenen Aspekten. Ziel ist es, mich mit Sprache auseinander zu setzen, sie zu dekonstruieren und künstlerisch, literarische Spielereien in erlebbare Zeilen zu packen.

Auch Scores spielen dabei Rollen, beiläufig zu werkbegleitenden Gedichten ist so ein Anfang für das Projekt «Spellbook» - a scorebook entstanden

ab 2023 | Poems

Poems of a heart

Poems of a moment in between

2024 | The performative Act of Things (Für ACT Performance Festival)

Künstlerische Untersuchung von Performance

ab 2024 | Spellbook

The spell of teas and truths

The spell of hurt and growth



Hyperlink
zu den Texten



SPILL THE TEA!

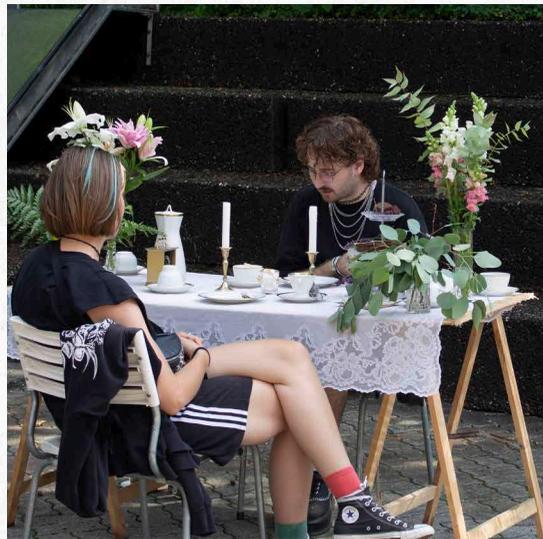
2024

Witchcraft Secrets Performance

Die Arbeit repräsentiert eine wörtliche Umsetzung der Redewendung: «spill the tea!» und beschäftigt sich mit dem Preisgeben von Geheimnissen oder Klatsch. Des weiteren setzt sie sich mit Praktiken aus der Wahrsagerei und Pflanzen-/Kräuterkunde auseinander.

Die Pflanzenauswahl auf dem Tisch ist floriographisch ausgewählt, sowie die Teemischung und das Gebäck sind auf ihre Wirkung gezielt abgestimmt.

Die Performance hat zum Ziel, den Dialog zu fördern und Ungesagtes in einem anonymen Rahmen zu Tisch zu bringen. Die Methoden schaffen dabei eine Verknüpfung zu Praktiken, welche mit Hexerei verbunden werden und schaffen einen Exkurs zur modernen Hexerei und thematisieren deren Verbreitung und Rolle in der Popkultur.



Tischabhangige Grosse / Tasse | Teesatz und Aussage / Angerichteter Tisch | Blumen & diverse Materialien / Ansicht von oben | Diverse Materialien





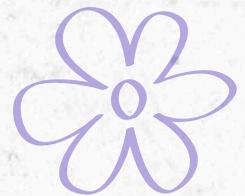
Hintergrund dieses Gruppenprojekts war es, unsere Kenntnisse und Erwartungen an Museen zu hinterfragen und mit dem Konzept des Museums, wie wir es heute kennen, zu spielen und dieses umzudenken.

So wollten wir den vom Kunstmuseum Luzern zur Verfügung gestellten Raum, bezogen auf die Ausstellung von Constanza Giuliani, der Thematik der Transformation widmen. Es entstand ein Raum, der sich transformieren lässt, in dem man sich selbst transformieren kann und einen Museumsbesuch der anderen Art geniessen kann.

Begleitet von Fragen entstand so ein Vermittlungsraum voller Gedanken und Aktionen rund um Transformation. Der Raum lädt ein, sich gemütlich auszuruhen, sich einzukuscheln, wie in einem Concon oder Gedankenflüge zu machen.

Der Raum präsentiert die Fragen und Gedankenbilder einer Gruppenarbeit, die von Studierenden der HSLU Kunst und Vermittlung als Reaktion auf die Werke von Constanza Giuliani entwickelt wurden. Materialisiert in unterschiedlichen Objekten beschäftigt sich dieses künstlerisch-vermittelnde Projekt mit Transformation und lädt Besuchende ein, sich auf spielerische Weise selbst mit den Fragen dazu und den Objekten auseinander zu setzen. Die Kunstobjekte dürfen alle berührt und verschoben werden, um damit den Raum und sich selbst zu transformieren.

In Zusammenarbeit mit: Melissa Scovell, Immanuel Mueller, Dunja Zehr, Tamara Ott, Sofia Kiessling, Delia Perrez, Esther Stone, Claudia Lombardi, Chantal Küng







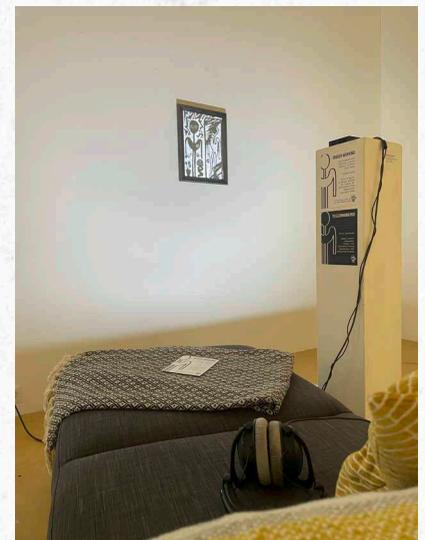
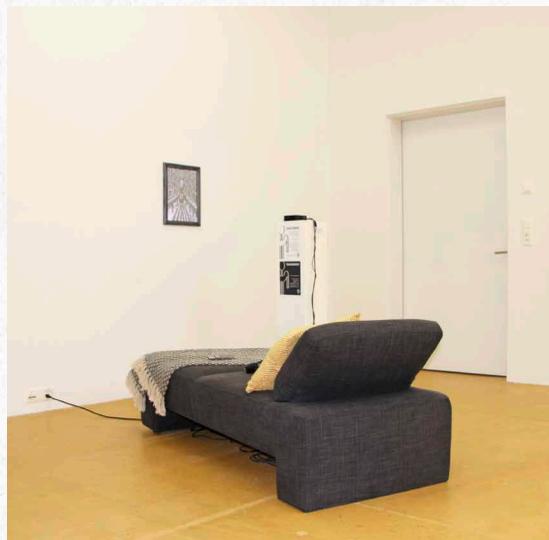
NOT AMUSE;D 2024

Emotion Depression Perspective

Diese Arbeit basiert auf einer Linoldruck-Serie, welche eine frei erfundene Geschichte zur Muse der komischen Dichtung und der Unterhaltung; Thalia darstellt.

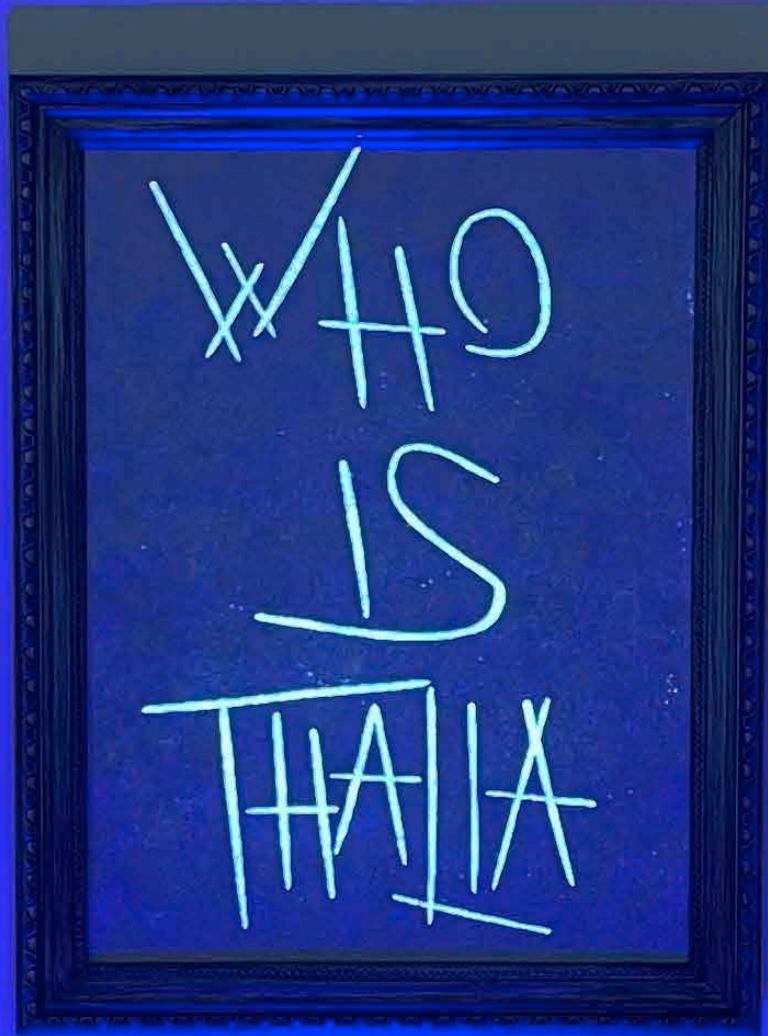
Die Geschichte greift die Thematiken von Depressionen und gesellschaftlichem Druck auf. Sie behandelt Selbstfindung und das Gefühl, sich an eine Gesellschaft anzupassen, in die man nicht hineinpasst.

Die Videoinstallation erweitert die Geschichte mit weiteren Einflüssen, von Reizüberflutung, Überforderung, sowie depressiven Verstimmungen und fehlender Selbstliebe. Sie widerspiegelt die Unruhe und gleichzeitige Qual der Antriebslosigkeit in einer Leistungsgesellschaft.



Raumabhängige Grösse / Ansicht | Diverse Materialien /
Setup | Diverse Materialien / Detailaufnahme | Diverse Materialien





QR Code Video/Hyperlink | Projektion

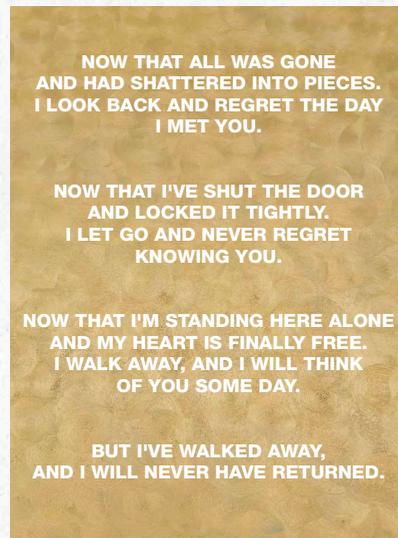
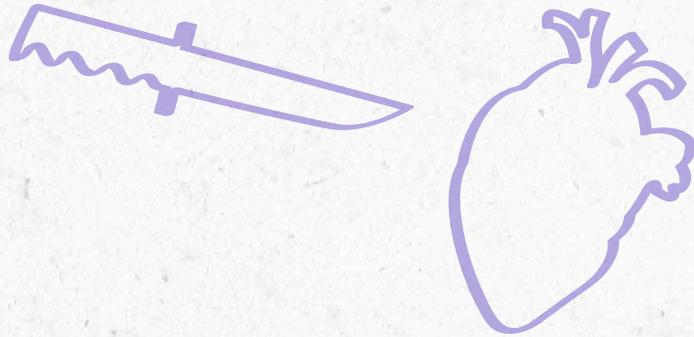
TODO LO QUE QUEDÓ... 2024

Emotion Poem Multimedia

Diese installative Raumarbeit ist basierend auf einem Gedicht, welches ich verfasst habe. Das Gedicht bezieht sich auf das Gefühl und den Umgang mit Herzschmerz.

Die Installation bestand aus einem mechanisch inszenierten, installativen Zentralwerk. Ein Herz, welches unendlich ausblutet. Ergänzt wird das Zentralwerk von einem goldenen Bilderrahmen, auf den eine Videoprojektion auf die Rückseite des bemalten Glases projiziert.

Akustisch untermalt ein dominanter, verlangsamender Herzschlag die Rauminstallation, sowie geköpfte Rosen unterstreichen als zusätzliches Bildelement die Wirkung des Raumes auf die Betrachtenden.







QR Code/Hyperlink Video | Projektion

BREAKABILITY 2023

Pressure Freedom Contrast

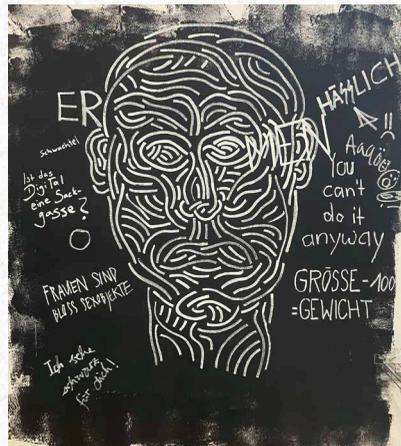
Diese Arbeit war das Projekt für mein Aufnahmeverfahren an der HSLU.

Für die Ausführung des Projekts hatte ich 24 Stunden Zeit, die Vorbereitungen und Planung konnte ich bereits im Voraus machen.

Diese komplexe Arbeit spielt mit dem Raum, den Menschen, die ihn betreten und mit der emotionalen Stimmung der Personen, die ihn betreten. Der Prozess war dabei ein wichtiger Teil der Arbeit, auf den Drittpersonen ebenfalls Eingriff hatten.

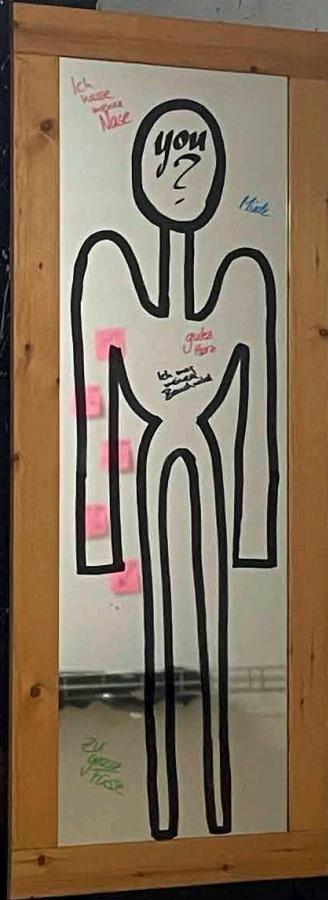
Grundsätzlich beschäftigte mich für diese Arbeit die Wechselwirkung von äusserlicher Kritik, durch Dritte und den eigenen Safe-Space, in den man flüchtet. Da beides stets simultan existiert, habe ich zwei Wände bemalt, diese dann mit Elementen der Gegenseite ergänzt. In der Mitte steht ein Siegel, mit einer figürlichen Silhouette darauf, davor eine kleine schwarze Box.

Im Raum wurde aufgefordert, sich mitzuteilen, den Frust und den Safe-Space, zu verweilen und die eigene Stimmung wirken zu lassen. Die Richtung war gesteuert, der Prozess des Mitteilens ebenso. Nur die Box wartete auf die ausführende Person. Beim Öffnen der Box spielte ein Video in Dauerschleife, darin befand sich ein Gedicht/eine interpretative Anleitung, ebenfalls Spiegelscherben und ein Hammer, um ultimativ in die Installation eingreifen zu können, um auszubrechen.



Raumabhängige Grösse / Grundierung linke Wand | Acrylfarbe und Wasser /
Zwischenstand rechte Wand | Dispersion und Edding / Endprodukt | Prozessdokumentation

SAFE-
SPACE



FRUST



DURCH
BLICK
DURCH ?
BRUCH -

Er frisst mich,
es beisst

Überwältigt mich,
geh unter

Perspektive,

Wechsel

Durchbruch

Durchblick

Ende

Anfang

Zerschlage ich den Spiegel zwischen den Weltten?

Wäge ich den Schritt in die Zwischenwelt?

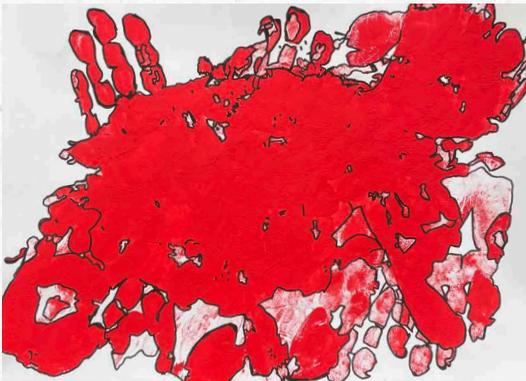
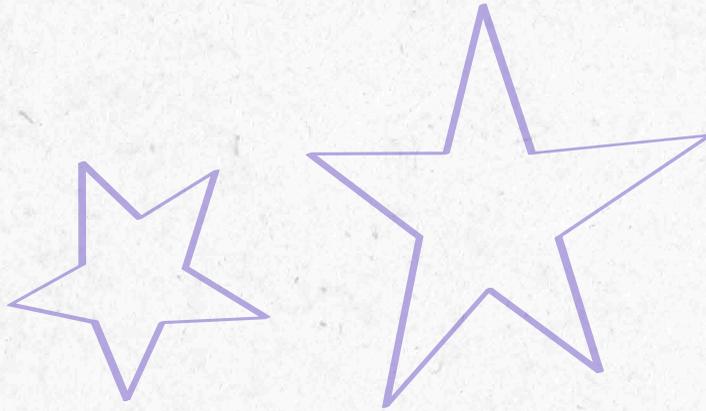


2023 *Imagination Individuality Selfcare*

Für dieses Projekt konnte ich als Abschluss vom Praktikum als Arbeitsagoge, mit den Klient*innen der Institution eine Projektwoche machen.

Ich habe ein Projekt gemacht, bei dem sich die Beeinträchtigten mit sich selbst und ihrer Phantasie auseinandersetzen. Dazu habe ich selbstständig eine didaktische Woche geplant und durchgeführt. Sie konnten sich dabei auf verschiedene Weisen und mit unterschiedlichen Techniken ausdrücken.

Wir haben gezeichnet, gemalt, geschrieben, geformt und Collagen gemacht, sowie uns auf unsere Sinne konzentriert. Ebenfalls waren wir im Freien, haben gesungen und uns in andere Welten begeben. Zum Thema habe ich eine begleitende Geschichte geschrieben, die jeden Tag erzählt wurde. Mit den unterschiedlichen Methoden ist so jeweils ein Heft entstanden.



Hallo Du! Ich bin es!

Ich habe dir diesen Brief geschrieben, um dir von meiner tollen Reise zu erzählen, eine einzigartige und wundervolle Reise. Ich schreibe dir hier aus dem schönsten Land, das es gibt, aus der schönsten Welt, die es gibt, nämlich aus meiner eigenen Welt!

Ja! Ich reise zurzeit durch meine eigene Welt, erkunde sie und entdecke täglich neue Sachen hier. Ich begegne vielen Sachen, welche ich gerne mag, Leuten, die ich gerne habe, lerne mich selbst etwas besser kennen und erlebe viele, tolle Momente.

Meine Welt ist einzigartig, der Himmel ist Orange, die Wolken Violett, es gibt hier ganz viele Früchte und Sterne wachsen an den Bäumen hier. Ich kann dir sagen, meine Welt ist einfach nur wundervoll. Doch weiss ich, dass es nicht nur meine Welt gibt, nein es gibt unendlich viele Welten, denn wir alle haben unsere eigene Welt, ja auch du hast eine eigene Welt! Hast du das gewusst?

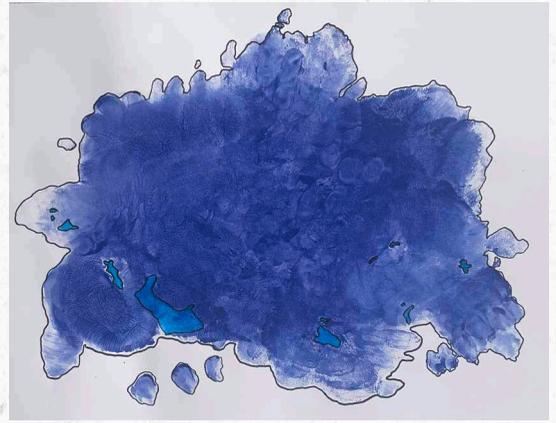
Ich nehme dich mit auf eine Reise durch meine eigene Welt, und zeige dir einen Weg, wie du deine eigene Welt entdecken, diese erforschen und geniessen kannst.

Ich schicke dir mit diesem Brief einen Steckbrief mit, in diesem darfst du deine Lieblingsfarbe malen, dein Lieblingstier zeichnen und noch viel, viel mehr, was du magst machen.

Wenn du fertig bist mit dem Steckbrief, entdecken wir zusammen die Landkarte deiner Welt!

Du malst dir dafür deine Hände in deiner Lieblingsfarbe an und machst wilde Handabdrücke auf ein Blatt, so machst du eine Karte, die deine Welt zeigt. Jeden Tag, werden wir einen neuen Teil deiner Welt entdecken und können diesen dann anmalen!

Funkelnde Grüße





Szenerie von Klient*in: A.I.



Szenerie von Klient*in: T.G.

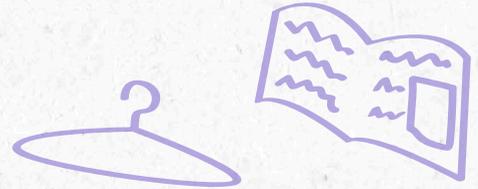
Für diese Arbeit mit dem Oberthema «FAIL» habe ich mich dazu entschlossen, mit Kleidung zu arbeiten. Ich analysierte gesellschaftliche Anforderungen an Kleidung und bin auf vier Aspekte davon eingegangen.

Farbigkeit, Beweglichkeit, Beständigkeit und Schutzfaktor.

Zu jedem dieser Faktoren kreierte ich jeweils ein Kleidungsstück, welches den Anforderungen «nicht entspricht» und mit diesem «Fehler» spielt.

Es ist ein Kleid entstanden, das im Hintergrund versinkt. Ein Kleid, welches schützt, bis auf gesellschaftliche Tabuzonen. Ein Outfit mit minimaler Bewegungsfreiheit und eines aus Zeitung, welches an eine beständige Rüstung erinnert.

Dazu habe ich jeweils Fotos und Videos in Aktion aufgenommen, unterstützt von Ronja Schüle. Bei der Ausstellung konnten so durch diese Kombination der Medien, die Werke und den Fail mit allen Sinnen erlebt werden.













QR Code/Hyperlink Video | Inszenierung

HAVE A

CLOSER LOOK *Process Collectively*

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Es freut mich, dass sie mein Portfolio auf sich wirken gelassen haben!

Für weitere Auskünfte zu den Werken oder anderen Auskünften und Anfragen, bin ich gerne auf Deutsch oder Englisch erreichbar. !!! Check out my Insta for more Details !!!

Ky ist eine kunstschaaffende Person aus der Schweiz.

Nach einer gestalterischen Berufslehre in der die digitale Gestaltung und die handwerkliche Ausführung im Zentrum stand, absolvierte ich die gestalterische Berufsmaturität.

Zurzeit studiere ich Kunst & Vermittlung an der HSLU.

Der kreative Austausch ist mir sehr wichtig, deshalb möchte ich mit meiner Kunst Diskussionen und kritische Hinterfragung diverser Thematiken anregen. Kunst ist für mich eine vielfältige und komplexe, aber auch eine direkte Art der Kommunikation. Interpretationsfreiheit und eine verschlüsselte, vielschichtige und detailreiche Sprache sind mir deshalb ein wichtiger Teil meiner Werke.

2024 HSLU

Shout Out x Kunsthoch Luzern

-

2024 Olten

Melt Dome

-

2024 Basel, Bern, Zürich

ACT Performance Festival

-

2024 Kunstmuseum Luzern

Raum für Vermittlung Coucou Concon

-

2024 HSLU,

Shoutout Vol #4

-

2024 HSLU,

All Inclusive Festival

-

2022 BMS Zürich

Marurarbeitsausstellung

EXHIBITIONS

CONTACT

KY

Kyrillos Nyx Lunar
(all/none)

kylunyx@gmail.com

IG: @kyrillos_nyx

